



Änderungsantrag der Antrags von *Gemeinsam vor Ort* : „ÖPNV zentraler Umsteigeort am Hafen“ .

Der Antrag der *Gemeinsam vor Ort* ist aus Sicht der *WIP Laboe* richtig und wichtig. Der Antrag ist aber komplex, da er unserer Meinung nach zweigeteilt ist. Er entspricht damit nicht dem §27ff, der fordert, dass Beschlüsse für die Verwaltung ausführbare Anweisungen enthalten müssen und keine allgemeinen Planungsabsichten enthalten sollen.

1. Ausbau des Mobilitätsstandortes ZOB
2. Multifunktionsgebäude auf dem Gelände des AWO Hauses.
Wir schlagen deshalb vor, zunächst den ZOB in Angriff zu nehmen und folgende Aktionen durchzuführen:
 1. Situation AWO-Heim (Bürgertreff) klären
 2. Grundstücksfläche ZOB klären
 3. Infrastrukturmaßnahmen ZOB/Hafen (z.B. Verfügbarkeit Ladestrom) klären
 4. Busspurenverkehrsführung klären
 5. Allgemeine Verkehrsführung Hafenstrasse/Steinkampberg/Strandstrasse klären/festlegen
 6. Wegeführung unter Berücksichtigung eines sicheren miteinander aller motorisierten Verkehrsmittel, Radfahrer und Fußgänger
 7. Taxistand/Büro wo ?
 8. Planung ZOB Umbau

Der Beschlussvorschlag sollte dann lauten:

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss klärt die oben genannten Fragen 1 -7 ab, um nach Klärung in die Planung eines neu zu gestaltenden ZOB in eine Vorplanungsphase zu kommen.
2. Möglichkeiten zum Erhalt von Fördergeldern sind auszuloten
3. die geschätzten Planungskosten sind in den Haushalt einzustellen.
4. Ein erstes Konzept sollte vom BA bis Ende April erstellt und in der GV3 am 15.05.2024 beraten werden.